



Rat für Sozial- und
Wirtschaftsdaten (RatSWD)

www.ratswd.de

NEWSLETTER

No. 5 Juni 2008
ISSN 1864-9831

Eine der zentralen Aufgaben des RatSWD ist es, die Forschungsförderer, die amtlichen Datengeber und die Politik in nationalen und internationalen Abstimmungsprozessen hinsichtlich des permanenten Ausbaus der institutionellen Dateninfrastruktur zu beraten.

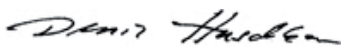
Dabei ist es notwendig, den Dialog mit und in den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften durch den RatSWD zu unterstützen. Aber nicht nur hier besteht ein Gesprächsbedarf: zunehmend finden Entscheidungsprozesse auf europäischer und internationaler Ebene (in unterschiedlichsten Beratungs- und Entscheidungsgremien) statt, ganz prominent im European Strategy Forum on Research Infrastructure (ESFRI: <http://cordis.europa.eu/esfri>). Aufgrund einer gestiegenen interdisziplinären Nutzung, komparativer Auswertungsmöglichkeiten und erhöhter Qualitätsstandards bei der Durchführung von Surveys werden Datenerhebungen immer komplexer. Verlässliche Daten und daraus zu erstellende Analysen und Statistiken sind eine wesentliche Grundlage wissenschaftlich fundierter Politikberatung, und ihre Ergebnisse/Informationen finden stärkeren Eingang in vielfältige politische Planungsprozesse. Für diese politischen Prozesse ist es erforderlich, dass einschlägige wissenschaftliche Expertinnen und Experten unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen den politischen Akteuren auf nationaler und internationaler Ebene eine Arbeitsgrundlage in Form eines fundierten und aktuellen Überblicks über Zustand und Perspektiven im Bereich der informationellen Infrastruktur bereitstellen.



Der RatSWD unterstützt diese anspruchsvolle Aufgabe, die allein aufgrund der europäischen Dynamik dringend ist. Ein erster Schritt wird mit der Entwicklung eines Konzepts der koordinierten Datenbereitstellung auf Grundlage einer systematischen und wissenschaftlich fundierten Bestandsaufnahme über die aktuelle Dateninfrastruktur in verschiedenen als gesellschaftlich relevant induzierten Bereichen gemacht. Der RatSWD organisiert gegenwärtig einen Diskussionsprozess in und mit den beteiligten Fachwissenschaften, welcher der Ermittlung von zukünftigen Bedarfen für die empirischen Sozial- und Wirtschaftswissenschaften einschließlich ihrer Teil- und Spezialdisziplinen sowie darüber hinaus (Geisteswissenschaften, Verhaltenswissenschaften) und damit der umfassenden Verbesserung der Dateninfrastruktur für die Forschung dient.

Als Vorbild für die Vorgehensweise dient der erfolgreiche Prozess der Erstellung des Gutachtens der Kommission zur Verbesserung der informationellen Infrastruktur zwischen Wissenschaft und Statistik* aus dem Jahr 2001. Wesentliches Element des Diskussionsprozesses sind Beiträge und Visionen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu spezifischen Anforderungen und Themen einer zukünftigen Forschungsinfrastruktur. Der RatSWD moderiert diesen Prozess, indem er gezielt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anspricht und deren Vorschläge in ein umfassendes Konzept einbindet.

Der RatSWD hat auch seine Reihe „RatSWD Working Papers“ für konzeptionelle und strategische Beiträge geöffnet. Für den neuberufenen Rat wird es im Jahr 2009 zu den zentralen Aufgaben gehören, strategische Entscheidungen zur Dateninfrastruktur zusammen mit anderen Akteuren voranzubringen.

Ihr 

Denis Huschka, Geschäftsführer des RatSWD

*Kommission zur Verbesserung der informationellen Infrastruktur zwischen Wissenschaft und Statistik (Hrsg.): Wege zu einer besseren informationellen Infrastruktur. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 2001.

4. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten (4. KSWD)

Wiesbaden, 19. und 20. Juni 2008

Am **19. und 20. Juni 2008** findet in Wiesbaden die 4. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten (4. KSWD) statt.

Die vom RatSWD veranstaltete Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten ist mittlerweile zu einer festen Institution im Bereich des wissenschaftlichen Austauschs über die aktuelle Entwicklung der Dateninfrastruktur geworden. Das Ziel der 4. KSWD ist es, ein Forum für den Dialog sowohl zwischen empirisch arbeitenden Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler/innen als aber auch zwischen Datennutzern und Datenproduzenten zu bieten.

Das Programm der 4. KSWD besteht unter anderem aus folgenden Angeboten:

- ➔ Plenarveranstaltungen, in denen ein Überblick über Stand und Entwicklungen der Datenlage in ausgewählten sozialwissenschaftlichen Themenfeldern gegeben wird
- ➔ Foren zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Fragen der Leistungsfähigkeit von Daten
- ➔ Abschlussveranstaltung zur Ergebnissicherung und Formulierung von Perspektiven
- ➔ Umfassende Informationsangebote des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten, der Forschungsdatenzentren und Datenservicezentren während der Konferenz
- ➔ Möglichkeit des Austausches und Kontaktes mit den Mitgliedern des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten und den Kandidat/innen zur Wahl der Berufungsvorschläge für die wissenschaftlichen Mitglieder im RatSWD
- ➔ Abendveranstaltung mit traditionellem Buffet

Wir sind uns sicher, mit diesem umfangreichen Konferenzprogramm alle wissenschaftlich Interessierten im Bereich der Entwicklung der Dateninfrastruktur anzusprechen und durch die vielfältigen Angebote und Plattformen einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der informationellen Dateninfrastruktur zu leisten.

Wir würden uns sehr darüber freuen, auch Sie auf der 4. KSWD am 19. und 20. Juni in Wiesbaden begrüßen zu dürfen.

Die Anmeldung zur 4. KSWD und der Eintrag ins Wählerverzeichnis für Präsenzwähler sind bis zum 16. Juni möglich. Wahlberechtigt sind alle promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an Hochschulen und Forschungsinstitutionen tätig sind.

Anmeldeformular sowie das ausführliche Programm entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.ratswd.de/kswd

Übersicht wichtige Termine - 4. KSWD und Wahl:

- **4. KSWD: 19. bis 20. Juni 2008**
Anmeldeschluss: 16. Juni 2008
- Wahl der Berufungsvorschläge für die Vertreterinnen und Vertreter der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung im RatSWD am **19. Juni 2008**

Ablauf:

- **Bekanntmachung der Kandidatinnen- und Kandidatenvorschläge** auf der Homepage des RatSWD seit dem **29. Mai 2008**
- **Wahlberechtigt** sind promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an Hochschulen und Forschungsinstitutionen tätig sind und sich in das Wählerverzeichnis haben eintragen lassen.
- **Präsenzwähler** können sich noch bis zum **16. Juni 2008** zur 4. KSWD anmelden und die Teilnahme an der Wahl beantragen.
- **Die Rücksendung der Briefwahlunterlagen an die Geschäftsstelle des RatSWD** muss bis zum **16. Juni 2008** (Posteingang!) erfolgen.

Bitte beachten Sie:

- Die vollständige, maßgebliche Wahlordnung des RatSWD finden Sie unter www.ratswd.de/kswd/wahlordnung.html.
- Jeder Eintrag ins Wählerverzeichnis wird individuell geprüft und bestätigt.

Kandidatenvorschläge für die Wahl der zur Berufung vorzuschlagenden wissenschaftlichen Mitglieder im RatSWD

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, in der rechten Spalte werden die den jeweiligen Wahlvorschlag unterstützenden Fachgesellschaften genannt.

Kandidatinnen

Prof. Dr. Ricarda B. Bouncken Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Lehrstuhl für ABWL & Organisation, Personal sowie Innovationsökonomie	Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
Prof. Dr. Ursula Hoffmann-Lange Otto-Friedrich-Universität Bamberg Professur für Politikwissenschaft insb. Politische Systeme	Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft und Deutsche Gesellschaft für Politikwissenschaft
Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Institut für Sozialwissenschaften	Deutsche Gesellschaft für Soziologie
Prof. Dr. Notburga Ott Ruhr-Universität Bochum Lehrstuhl für Sozialpolitik und öffentliche Wirtschaft	Verein für Socialpolitik
Prof. Dr. Susanne Rässler Otto-Friedrich-Universität Bamberg Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie	Deutsche Statistische Gesellschaft
Prof. Petra Stanat, Ph.D. Freie Universität Berlin Arbeitsbereich Empirische Bildungsforschung	freier Vorschlag (Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft)

Kandidaten

Prof. Dr. Gregor Daschmann Johannes Gutenberg-Universität Mainz Institut für Publizistik	freier Vorschlag (Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunika- tionswissenschaft)
Prof. Dr. Frank Kalter Universität Leipzig Institut für Soziologie	Deutsche Gesellschaft für Soziologie
Prof. Dr. Wenzel Matiaske Universität Hamburg Internationales Institut für Management	Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
Prof. Dr. Thomas Rauschenbach Deutsches Jugendinstitut e.V.	freier Vorschlag (Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft)
Prof. Dr. Ulrich Rendtel Freie Universität Berlin Institut für Statistik und Ökonometrie	Deutsche Statistische Gesellschaft
Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck Universität Duisburg-Essen Institut für Politikwissenschaft	Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft und Deutsche Gesellschaft für Politikwissenschaft
Prof. Dr. Joachim Wagner Leuphana Universität Lüneburg Institut für Volkswirtschaftslehre	Verein für Socialpolitik
Prof. Dr. Werner Wittmann Universität Mannheim Fachbereich Psychologie	freier Vorschlag (Deutsche Gesellschaft für Psychologie)

www.ratswd.de/new/news.php

Die Ausschreibung zum Expertenwettbewerb „Weißer Fleck Regionale Preisindizes – Wie kann die Wissenslücke geschlossen werden?“ ist abgeschlossen, 10 Projektvorschläge sind eingegangen. Ab dem 25. Juni werden unter den Einsendungen die für eine Förderung ausgewählten Autoren auf der Homepage des RatSWD bekannt gegeben. Die Bearbeitung der Experten wird zwischen dem 1. Juli und 31. Oktober 2008 erfolgen.

Neue Ausgaben der Online-Publikationsreihe RatSWD Working Papers erschienen:

Gert Wagner: Leibniz und die (Amtliche) Statistik (No. 39/2008)

Walter Krämer: Verhindert die Statistikausbildung den Fortschritt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften? (No. 38/2008)

Ende 2007 startete die Reihe RatSWD Working Papers. In dieser Reihe erscheinen empirische Forschungsergebnisse, welche auf Daten beruhen, die über die durch den RatSWD empfohlene informationelle Infrastruktur zugänglich sind. Aber auch konzeptionelle Anträge zur Gestaltung der Amtlichen Statistik, der Ressortforschung und der Forschungsinfrastruktur für empirische Analysen sowie Beiträge die Arbeit des RatSWD selbst betreffend, können veröffentlicht werden.

Arbeiten aus allen sozialwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen können in der Reihe erscheinen. Die Working Papers bieten einen Einblick in die vielfältigen wissenschaftlichen Anwendungsmöglichkeiten empirischer Daten und Statistiken und richten sich somit an interessierte, empirisch arbeitende WissenschaftlerInnen ebenso wie an VertreterInnen öffentlicher Einrichtungen der Datenerhebung und der Forschungsinfrastruktur.

Die RatSWD Working Papers sind eine Plattform für eine frühzeitige zentrale und weltweit sichtbare Veröffentlichung von auf empirischen Daten basierenden Forschungsergebnissen und konzeptionellen Ideen zur Gestaltung von Erhebungen. RatSWD Working Papers sind nicht-exklusiv, d. h. einer Veröffentlichung an anderen Orten steht nichts im Wege. Alle Arbeiten können und sollen auch in fachlich, institutionell und örtlich spezialisierten Reihen erscheinen.

Die RatSWD Working Papers können nicht über den Buchhandel, sondern nur online über den RatSWD bezogen werden. Um den internationalen Charakter zu unterstreichen und nicht deutsch sprechenden NutzerInnen die Arbeit mit der neuen Reihe zu erleichtern, werden auf den englischen Internetseiten der RatSWD Working Papers nur die englischsprachigen Papers zu finden sein, auf den deutschen Seiten werden alle Nummern der Reihe chronologisch geordnet aufgelistet.

Die Inhalte der Working Paper stellen ausdrücklich die Meinung der jeweiligen AutorInnen dar und nicht die des RatSWD.

Kostenloser Download sowie alle weiteren Publikationen: www.ratswd.de/publ/workingpapers.php

Veranstaltungen

www.ratswd.de/ver/veranstaltungen.php

Konferenz FoDaSt: Forschung mit Daten der amtlichen Statistik in Niedersachsen

Vom 02. bis 03. April 2008 veranstaltete der RatSWD zusammen mit den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, der Leibniz Universität Hannover, der Leuphana Universität Lüneburg und dem Niedersächsischen Landesamt für Statistik in Hannover die Konferenz „FoDaSt – Forschung mit Daten der amtlichen Statistik in Niedersachsen“.



Foto: Abschlussplenum FoDaSt Konferenz

Es nahmen ca. 100 Kolleginnen und Kollegen teil. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung im Leibnizhaus Hannover standen Forschungsprojekte, die sich mit der Internationalisierung von Unternehmen, Selbständigkeit und hohen Einkommen in Niedersachsen auseinandersetzten. Darüber hinaus wurden der Einsatz der Mikrosimulation in der Steuerforschung und Politikberatung sowie Forschungen zur regionalen Sozialstruktur als

Inhalt der Konferenz behandelt. Neben der Diskussion der inhaltlichen Fragen zeigte die Konferenz auf, welchen Beitrag die Forschungsdatenzentren mit ihren Datenbeständen für diese Forschungsgebiete leisten können. Die Vorträge sind auf der Webseite des RatSWD downloadbar. (Autorinnen: Sonja Reerink, Heike Habla)

Konferenz „Außenwirtschaft in Zeiten der Globalisierung - Möglichkeiten und Grenzen der statistischen Messung“

Am 22. und 23. April 2008 veranstaltete der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten zusammen mit dem Statistischen Bundesamt und der Deutschen Bundesbank im Kurhaus Wiesbaden die Konferenz „Außenwirtschaft in Zeiten der Globalisierung – Möglichkeiten und Grenzen der statistischen Messung“. Die Veranstaltung wurde von ca. 150 TeilnehmerInnen besucht. Da insbesondere der angestrebte Dialog zwischen den Vortragenden und dem Auditorium verwirklicht wurde, war die Konferenz ein voller Erfolg. Die einzelnen Vorträge wurden in Parallelsessions referiert, sodass eine Vielzahl an Themen, wie beispielsweise „Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus als Spiegel der Außenwirtschaft“, die „Verflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland“ oder der „Arbeitsmarkt in einer globalisierten Welt“ besetzt werden konnte. Die Konferenz bot zahlreiche Gelegenheiten für den fachlich fundierten Austausch der TeilnehmerInnen und bietet auf dieser Grundlage die Perspektive für weitere erfolgreiche Veranstaltungen. Die Vorträge werden in Kürze auf der Webseite des RatSWD downloadbar sein. (Autorin: Patricia Eilsberger)



Foto: Empfang im Kurhaus Wiesbaden

Fachtagung: Was wüssten wir gern? Kriminalstatistiken im Lichte internationaler Erfahrungen.

Die Kriminologische Zentralstelle (KrimZ) und der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) veranstalteten am

17. und 18. April 2008 in der Hessischen Landesvertretung in Berlin gemeinsam eine Fachtagung zur Verbesserung der Kriminalstatistik. Die gut besuchte Veranstaltung bot eine ideale und rege genutzte Plattform für einen Interessens- und Informationsaustausch der zahlreichen Expertinnen und Experten als auch Interessierten aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Öffentlichkeit.

In einem detaillierten Beitrag von Professor Wolfgang Heinz zu den Defiziten des kriminalstatistischen Systems in Deutschland wurde zu Beginn verdeutlicht, dass eine evidenzbasierte Kriminal- und Strafrechtspolitik ohne eine solide empirische Grundlage nicht möglich ist. Wolfgang Heinz ist zugleich Vorsitzender der vom RatSWD eingesetzten „Arbeitsgruppe zur Optimierung der bestehenden kriminalstatistischen Systeme“.

Im Anschluss berichteten mehrere Expert/innen aus verschiedenen europäischen Ländern über unterschiedliche nationale Lösungen im Bereich der Kriminalstatistik. Aus den Beiträgen der ausländischen Referent/innen wurden Ansatzpunkte für eine Reform des bestehenden deutschen Kriminalstatistiksystems ersichtlich, die vom Plenum diskutiert wurden.

Als Herausforderung für die Kriminalstatistik wurden insbesondere die Aktualität und Verlässlichkeit aber auch praxismgerechte Umsetzbarkeit sowie die Verknüpfung verschiedener Bereiche der Kriminalstatistik thematisiert. Darüber hinaus kristallisierte sich als zentrales Anliegen von Referent/innen wie Teilnehmer/innen die Fokussierung bislang unberücksichtigter Bereiche der kriminologischen Statistik und deren Ein- bzw. Überführung in ein fundiertes Kriminalstatistiksystem.

Am Ende dieser konstruktiven Fachtagung waren Veranstalter, Referent/innen und Teilnehmer/innen gleichermaßen zufrieden. So wurde der Dialog nicht nur angeregt, sondern um eine Vielzahl konstruktiver praxisorientierter Ideen zur Verbesserung der Kriminalstatistik reicher.

Die Vorträge werden in Kürze auf der Webseite des RatSWD downloadbar sein.

Der RatSWD in der Presse

www.ratswd.de/pre/pressespiegel.php

Diskussion des Armutsberichtes

In: BÖRSE online, 20.5.2008

Neuer Chef bei Eurostat

In: manager-magazin.de, 25.4.2008

Wichtige Termine

Call for Applications

The Faculty of Management, Economics and Social Sciences at the University of Cologne offers 8 scholarships for prospective doctoral students in the Social and Economic Sciences (Sociology, Political Science, Law, Social Policy, Economics, Social and Economic Psychology and Statistics).

More information: www.wiso.uni-koeln.de/cgs/gks.html

Aktuelle Workshops, Konferenzen und Projekte

www.ratswd.de/ver/veranstaltungen.php

4. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten

(4. KSWD), 19. und 20. Juni 2008, Wiesbaden

Treffen des Research Resources Board des Economic & Social Research Council (ESRC), 1. und 2. Juli 2008, Berlin (interne Veranstaltung ohne Gäste)

International Conference on Survey Methods in Multinational, Multiregional and Multicultural Contexts (3MC), June 25-28, 2008, Berlin

RatSWD Nachwuchsveranstaltung:

SOEP@CAMPUS2008 Universität Duisburg-Essen

Analysemöglichkeiten mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP). Dreiteiliger Workshop 22. - 26. September 2008



„Experimentelle Ökonomie: Neue Wege, neue Erkenntnisse?“ Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, 23. - 26. September 2008, Graz

www.socialpolitik.org

Der RatSWD wird mit einer Infoveranstaltung vertreten sein.

„Unsichere Zeiten“ 34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 6. - 10. Oktober 2008, Jena

www.dgs2008.de

Der RatSWD wird mit einer Infoveranstaltung vertreten sein.

Hinweise auf Publikationen

www.ratswd.de/publ/publikationen.php

Neuerscheinungen:

Findigkeit in unsicheren Zeiten – Ergebnisse des Expertenwettbewerbs „Arts and Figures – GeisteswissenschaftlerInnen im Beruf“, Herausgegeben von Heike Solga, Denis Huschka, Patricia Eilsberger und Gert G. Wagner.

Budrich UniPress 2008, Opladen & Farmington Hills

www.budrich-unipress.de

Ankündigung Buchveröffentlichung:

Geisteswissenschaftler/innen: kompetent, kreativ, motiviert – und doch chancenlos? Ergebnisse des Expertenwettbewerbs „Arts and Figures – GeisteswissenschaftlerInnen im Beruf“, Band II. Herausgegeben von Heike Solga, Denis Huschka, Patricia Eilsberger und Gert G. Wagner.

Budrich UniPress 2008, Opladen & Farmington Hills

www.budrich-unipress.de

Personalien

Der RatSWD beglückwünscht **Walter Radermacher** zu seiner Berufung als Generaldirektor von Eurostat und wird den durch sein Wirken vorangebrachten Dialog zwischen Datennutzern und Datenproduzenten weiterführen.



Der RatSWD gratuliert **Professor Hans-Jürgen Krupp** herzlich zum 75. Geburtstag und dankt ihm für seine wegbereitende und nachhaltige Arbeit zum Ausbau und bei der Verbesserung der informationellen Infrastruktur! Der RatSWD stellt anlässlich seines Geburtstages die Festschrift zum 65. Geburtstag Hans-Jürgen Krupps zum kostenlosen Download zur Verfügung, ebenso wie seinen Lebenslauf und eine Publikationsliste. (Wir danken dem CAMPUS-Verlag für diese Möglichkeit.)



www.ratswd.de/new/krupp.php

Ein Wort in eigener Sache _____

Den elektronischen Newsletter des RatSWD können Sie unter www.ratswd.de/allg/newsletter.php abonnieren. Alternativ können Sie auch eine E-Mail mit dem Betreff **subscribe ratswd-nl** an sympa@list.diw.de schicken. Sie erhalten dann umgehend eine Bestätigungsmail von unserem System, welche Sie per Antwort (Reply) unverändert zurückschicken müssen. Selbstverständlich ist Ihr Abonnement jederzeit kündbar.

Der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten _____

Der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) wurde im November 2004 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Einvernehmen mit den Bundesressorts berufen. Er löste den Gründungsausschuss des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten ab und führt seine Arbeit inhaltlich weiter. Der RatSWD ist ein unabhängiges Gremium von empirisch arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Universitäten, Hochschulen und anderen Einrichtungen unabhängiger wissenschaftlicher Forschung sowie von Vertreterinnen und Vertretern wichtiger Datenproduzenten und Datenservicezentren. Er besteht aus zwölf Mitgliedern.



Mitglieder

Vertreterinnen und Vertreter der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung im RatSWD:

Prof. Dr. Eckhard Klieme

Professor am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und Direktor des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Prof. Dr. Heiner Meulemann

Professor für Soziologie an der Universität zu Köln

Prof. Dr. Ulrich Rendtel

Professor am Institut für Statistik und Ökonometrie der Freien Universität Berlin

Prof. Dr. Heike Solga - Vorsitzende

Direktorin der Abteilung „Ausbildung und Arbeitsmarkt“ am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB) sowie Direktorin des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstituts (SOFI) an der Universität Göttingen

Prof. Petra Stanat, Ph.D.

Professorin für Empirische Bildungsforschung an der Freien Universität Berlin

Prof. Dr. Bettina Westle

Professorin für Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg

Vertreterinnen und Vertreter der Datenproduktion im RatSWD:

Eckart Hohmann - Stellvertretender Vorsitzender

Präsident des Hessischen Statistischen Landesamtes

Prof. Dr. Joachim Möller

Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

Walter Radermacher

Präsident des Statistischen Bundesamtes und Bundeswahlleiter

Uwe G. Rehfeld

Leiter des Geschäftsbereichs Forschung, Entwicklung, Statistik bei der Deutschen Rentenversicherung Bund

PD Dr. Hilmar Schneider

Direktor für Arbeitsmarktpolitik am Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA)

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Professor für Empirische Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik an der TU Berlin und Leiter der Längsschnittstudie SOEP am DIW Berlin



v.l.n.r.: U. G. Rehfeld, E. Hohmann, B. Westle, U. Rendtel, H. Solga, G. G. Wagner, J. Möller, H. Meulemann, H. Schneider (es fehlen: E. Klieme, W. Radermacher, P. Stanat)

Geschäftsstelle

Geschäftsführer des RatSWD

Denis Huschka, MA

Permanent Visiting Fellow des DIW Berlin und Research Associate der Rhodes University Grahamstown / Südafrika

Tel.: 030. 89 789-363 / -463

E-Mail: dhuschka@ratswd.de

Mitarbeiterinnen

Dipl.-Pol. Claudia Oellers

(Wissenschaftliche Assistentin des Geschäftsführers)

Tel.: 030. 89 789-233

E-Mail: coellers@ratswd.de

Dr. Gabriele Rolf-Engel

(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Tel.: 069. 83 83 36 18

E-Mail: grolf-engel@ratswd.de

Floriane Weber (Sekretariat)

Tel.: 030. 89 789-363

E-Mail: office@ratswd.de

Sabine Kallwitz (Pressebetreuung)

Tel.: 030. 89 789-244

E-Mail: skallwitz@ratswd.de

Gabriele Freudenmann (Publikationen)

Tel.: 030. 89 789-402

E-Mail: gfreudenmann@ratswd.de

Claudia Kreutz (Webdesign)

Tel.: 030. 89 789-363

E-Mail: ckreutz@ratswd.de

Studentische Mitarbeiterinnen

Anja Bruhn, Christiane Höflinger

Tel.: 030. 89 789-241

Kontakt

Besuchs- und Lieferanschrift

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)
c/o DIW Berlin
Mohrenstraße 58
10117 Berlin

Postanschrift

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)
c/o DIW Berlin
10108 Berlin

Rechnungsanschrift

DIW Berlin
Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)
Mohrenstraße 58
10117 Berlin

Impressum

Ausgabe Nr. 5 vom Juni 2008 (2. Jahrgang)

Copyright 2007, 2008, Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten www.ratswd.de
Der RatSWD-Newsletter erscheint vierteljährlich.
Er ist ein kostenloser Service des RatSWD.
Tel.: +49 (30) 89 789-363
Fax: +49 (30) 89 789-263
E-Mail: newsletter@ratswd.de
ISSN 1864-9831

Redaktion: Denis Huschka, Claudia Oellers,
Gabriele Rolf-Engel
Mitarbeit: Anja Bruhn, Christiane Höflinger,
Floriane Weber
Layout: Claudia Kreutz
V.i.S.d.L.P.: Denis Huschka

© Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten, 2008



**Rat für Sozial- und
WirtschaftsDaten (RatSWD)**

www.ratswd.de

4. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten
am 19. und 20. Juni 2008 in Wiesbaden

PROGRAMM

Donnerstag, 19. Juni 2008	
ab 10.00	Informationsangebote der Forschungsdatenzentren und Datenservicezentren
Plenarveranstaltung: „Weiterentwicklung der Dateninfrastruktur“	
11.00	Begrüßung und Einführung Eckart Hohmann, Hessisches Statistisches Landesamt, stellvertretender Vorsitzender des RatSWD Grußworte Bundesministerium für Bildung und Forschung Statistische Ämter des Bundes und der Länder Keynote Heike Solga (WZB und SOFI Göttingen, Vorsitzende des RatSWD)
12.30	Lunch
Plenarveranstaltung: „Zur Datenlage in den Bereichen „Bevölkerung“, „Innere Sicherheit“ und „Bildung“ – Stand und Entwicklungen“ (Moderation: Bettina Westle, Universität Marburg)	
13.30	The Microdata Revolution and IPUMS International: Constructing a secure resource for comparative social science research in time and space Robert McCaa (Minnesota Population Center, University of Minnesota) Die informationelle Infrastruktur im Informationsfeld „Innere Sicherheit“ – Defizite und Lösungsmöglichkeiten für eine Verbesserung. Bericht aus der Arbeitsgruppe „Optimierung des bestehenden kriminalstatistischen Systems“ Wolfgang Heinz (Universität Konstanz)
15.00	Kaffeepause
15.30	Daten der Bildungsforschung: Aktueller Stand und neue Entwicklungen Petra Stanat (FU Berlin) Von Schmoller-Vorlesung: Bildungsungleichheit im internationalen Vergleich Walter Müller (Universität Mannheim)
Wahl der Berufungsvorschläge für die wissenschaftlichen Mitglieder im RatSWD	
17.00	Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten mit anschließender Wahl
18.00	Sektempfang
19.00	Abendveranstaltung mit Dinner

Freitag, 20. Juni 2008	
Foren zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen: „Was leisten unsere Daten?“	
09.00	Parallelforen A
A1	Microdata, Metadata, Integration, and Preservation: The cornerstones of the IPUMS International research infrastructure Leitung: Robert McCaa und Wendy L. Thomas (Minnesota Population Center, University of Minnesota) <i>IPUMS-International Methods and Practices</i> Wendy Thomas und Robert McCaa (Minnesota Population Center, University of Minnesota) <i>Browsing IECM data on the web: new tools for data analysis</i> Albert Esteve (Centre d'Estudis Demogràfics, Universitat Autònoma de Barcelona) <i>The Integration of German Census Microdata</i> Andrea Harauscz (Statistisches Bundesamt)
A2	Kompetenzmessung im Längsschnitt – Teil 1 Leitung: Eckhard Klieme (Universität Frankfurt am Main und DIPF) und Petra Stanat (FU Berlin) <i>Längsschnittuntersuchungen zur Schulentwicklung</i> Eckhard Klieme (Universität Frankfurt am Main und DIPF) <i>PISA plus Längsschnitt</i> Manfred Prenzel (IPN – Universität Kiel)

A3	• Ökonomie und Umwelt Leitung: Walter Radermacher (Statistisches Bundesamt) - o <i>Wie haben die privaten Haushalte auf die gestiegenen Energiepreise reagiert?</i> Helmut Mayer (Statistisches Bundesamt) - o <i>Preise gut – alles gut? Der Nachhaltiger Warenkorb</i> Marlehn Thieme (Rat für Nachhaltige Entwicklung)
A4	• Integration von Wirtschaftsdaten Leitung: Joachim Wagner (Universität Lüneburg) - o <i>Amtliche Firmendaten für Deutschland – AFiD</i> Ramona Pohl (FDZ der Länder, Standort Berlin) - o <i>Kombinierte Firmendaten für Deutschland – KombiFiD</i> Michael Konold (FDZ des Statistischen Bundesamtes) - o <i>Wirtschaftsstatistische Paneldaten und faktische Anonymisierung – FAWE-Panel</i> Markus Zwick (FDZ des Statistischen Bundesamtes)
10.30	Kaffeepause
11.00	Parallelforen B
B1	• Möglichkeiten und Grenzen des Multiple-Source-Ansatzes Leitung: Eckart Hohmann (Hessisches Statistisches Landesamt) und Gert G. Wagner (TU Berlin und DIW Berlin) <i>Podiumsdiskussion</i> mit Walter Radermacher (Statistisches Bundesamt) Wolfgang Strohm (Statistisches Bundesamt) und angefragt: Gosse van der Veen (Statistics Netherlands)
B2	• Kompetenzmessung im Längsschnitt – Teil 2 Leitung: Eckhard Klieme (Universität Frankfurt am Main und DIPF) und Petra Stanat (FU Berlin) - o <i>Erfassung von Kompetenzen und deren Entwicklung in den schulbezogenen Projekten der DFG-Forschergruppe BiKS</i> Cordula Artelt (Universität Bamberg) - o <i>Soziale Kompetenzmessung in der COCON-Studie</i> Tina Malti (Jacobs Center for Productive Youth Development, Universität Zürich)
B3	• Differentielle Sterblichkeit Leitung: Uwe G. Rehfeld (Deutsche Rentenversicherung Bund) und Anette Reil-Held (MEA - Universität Mannheim) - o <i>Sterblichkeit von Rentnern und Pensionären</i> Ralf K. Himmelreicher (FDZ-RV, Standort Berlin) und Rembrandt Scholz (Max-Planck-Institut für demografische Forschung) - o <i>Soziale Unterschiede in der Lebenserwartung</i> Lars Eric Kroll und Thomas Lampert (Robert Koch-Institut) - o <i>Derzeitige und künftige Analysepotenziale auf Basis der Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)</i> Frieder R. Lang (Universität Erlangen-Nürnberg) und Jürgen Schupp (DIW Berlin)
B4	• Mediendaten Leitung: Heiner Meulemann (Universität zu Köln) und Christa-Maria Ridder (Media Perspektiven) - o <i>Langzeitstrukturen und Inhalte deutscher Fernsehprogramme. Methoden und Befunde</i> Udo Michael Krüger (IFEM Köln) - o <i>Die Langzeitstudie Massenkommunikation 1964 bis 2005 und ihre Analysemöglichkeiten</i> Christa-Maria Ridder (Media Perspektiven) - o <i>Die Media-Analysen 1972 bis 2005 und ihre Analysemöglichkeiten</i> Jörg Hagenah (MLFZ – Universität zu Köln) und Heiner Meulemann (Universität zu Köln) - o <i>Zeitschriftennutzung im Wandel. Befunde der Leser- und Media-Analysen von 1954 bis 2005</i> Maren Risel und Maria Ehrenberg (MLFZ – Universität zu Köln)
Plenarveranstaltung: „Was leisten unsere Daten?“	
Moderation: Heike Solga (WZB und SOFI Göttingen) und Eckart Hohmann (Hessisches Statistisches Landesamt)	
12.30	Bericht aus den Foren und Perspektiven für die weitere Arbeit
13.30	Ende der Konferenz

Analysemöglichkeiten mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP)

Dreiteiliger Workshop
an der Universität Duisburg-Essen (UDE)
22. bis 26. September 2008

Viele sozialwissenschaftliche Forschungsfragen lassen sich nur mit Längsschnittdaten untersuchen. Da der Umgang mit entsprechenden Datensätzen und Analyseverfahren anspruchsvoll, in der universitären Methodenausbildung aber nicht überall fest verankert ist, findet vom 22.9. bis 26.9.2008 an der UDE ein Workshop zu den Analysemöglichkeiten des Sozio-oekonomischen Panels statt. Die Veranstaltung richtet sich an Doktoranden, Studierende und Nachwuchswissenschaftler aus den Fächern Soziologie, Ökonomie, Politikwissenschaft und Psychologie. Sie wird vom Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten finanziell gefördert und ist Teil der RatSWD-Nachwuchsworkshop-Reihe. Der Workshop besteht aus drei Modulen, die einzeln oder zusammen besucht werden können:

Modul 1: Einführung in die Benutzung des SOEP

Modul 2: Analysepotentiale des SOEP –
Diskussion aktueller Forschungsarbeiten

Modul 3: Verfahren der Längsschnittanalyse
und ihre Anwendung im SOEP

Modul 1: Einführung in die Benutzung des SOEP

Neben grundlegenden Informationen zum Datenangebot und dem Untersuchungsdesign des SOEP wird beispielhaft die haushalts- wie längsschnittbezogene Struktur der Daten vorgestellt und die Vielfalt der Analysepotentiale diskutiert. Es werden spezielle Tools präsentiert, die den Umgang mit der komplexen Datenstruktur erleichtern.

Modul 2: Analysepotentiale des SOEP – Dis- kussion aktueller Forschungsarbeiten

In Form kommentierter Präsentationen soll Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit geboten werden, ihre aktuellen Forschungsarbeiten einem Kreis erfahrener SOEP-Nutzer und Experten der Längsschnittanalyse vorzustellen sowie individuelle Rückmeldungen zu erhalten. Zudem soll dieses Modul als Forum des informellen und kollegialen Erfahrungsaustauschs dienen. Es besteht die Möglichkeit der Präsentation und Diskussion von sieben Beiträgen.

Modul 3: Verfahren der Längsschnittanalyse und ihre Anwendung im SOEP

Über Lehrvorträge und darauf bezogene praktische Übungen wird ein vertiefter Einblick in die Panelregression und die Ereignisanalyse sowie ihre Anwendungsmöglichkeiten im Rahmen des SOEP gegeben. Zugleich wird das methodische Vorgehen der Forschungsarbeiten aus Modul 2 in Posterpräsentationen vorgestellt und in kleinen Gruppen diskutiert.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich insbesondere an Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler,

- die für ihre theoretischen Fragestellungen geeignete Datensätze zur Sekundäranalyse suchen,
- die bereits das SOEP nutzen und ihre Forschungsarbeiten intensiv mit peers und seniors diskutieren möchten und
- die Längsschnittanalysen mit dem SOEP planen und eine anwendungsbezogene Einführung in die entsprechenden Analyseverfahren wünschen.

Vorkenntnisse

In den computerbezogenen Lehreinheiten wird ausschließlich die Statistik-Software STATA verwendet. Teilnehmer ohne STATA-Grundkenntnisse sollten deshalb die Einführungsveranstaltung am Montagmorgen

besuchen. Der Workshop setzt Kenntnisse in den multivariaten Analyseverfahren voraus.

Teilnahme

Die Teilnahme ist für den gesamten Workshop oder auch gesondert für einzelne Module möglich. Die Gebühr für die Teilnahme am gesamten Workshop beträgt 40 € (Doktoranden/Studenten 20 €), für einzelne Module jeweils 15 € (Doktoranden/Studenten 8 €) (alle Gebühren inkl. MwSt.). Referenten in Modul 2 sind von der Gebühr befreit und erhalten ihre Reise- und Unterkunftskosten erstattet.

In der Teilnahmegebühr sind enthalten: gesamte Dokumentation des Workshops mit Präsentationen, STATA-Beispielprogrammen und den vorgestellten Beiträgen auf CD, Getränke in den Pausen.

Call for papers

Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler/innen, die in Modul 2 eine Forschungsarbeit unter Verwendung von SOEP-Daten vorstellen möchten, senden bis 15. Juli ein maximal 2-seitiges Abstract, in dem Fragestellung, Theoriebezug, verwendete Daten und Analyseverfahren sowie zentrale Ergebnisse dargestellt sind. Die Auswahl und Benachrichtigung erfolgt bis 1. August 2008. Angenommene Beiträge müssen bis 1. September in Form eines maximal 75 000 Zeichen umfassenden Artikels vorgelegt werden.

Anmeldung

Online-Anmeldung ab 1. Juli 2008 über
<http://www.uni-due.de/soziologie/soepatcampus/>

Lokale Veranstalter

Prof. Dr. Stefan Liebig, Andrea Hense, Alexia Meyer-
mann, Claudia Breitung, Carsten Sauer und Kristina Brosda,
Lehrstuhl für Empirische Sozialstrukturanalyse, UDE.

In Kooperation mit

Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß,
Lehrstuhl für Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung,
Universität zu Köln.

Prof. Dr. Martin Diewald, Lehrstuhl für Sozialstrukturanalyse,
Universität Bielefeld.

Prof. Dr. Jürgen Schupp, Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches
Panel (DIW Berlin) und Institut für Soziologie,
Freie Universität Berlin.

Modul 1: Einführung in die Benutzung des SOEP

Die Einführung in die Benutzung des SOEP wird von Prof. Dr. Jürgen Schupp, Abteilung Längsschnittstudie Sozio-ökonomisches Panel, DIW Berlin, durchgeführt und erfolgt anwendungsorientiert in den Computerpools des Instituts für Soziologie der UDE. Die verwendete Statistik-Software ist STATA.

Zugleich besteht die Möglichkeit der individuellen Beratung bei der Nutzung des SOEP.

Montag, 22. September 2008

- 10.00-12.00 Propädeutikum in STATA für Teilnehmer ohne STATA-Vorkenntnisse**
- 13.00-13.30 Begrüßung und Einführung*
- 13.30-15.00 SOEP: Datenstruktur und Dokumentation* (Querschnitt/Längsschnitt, Kohorten, Spell-Daten, Haushalt, Familie, Individuum, SOEPinfo, DTC, Homepage)
Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin
- 15.00-15.30 Pause
- 15.30-17.00 Aggregieren von Informationen auf Haushalts-/Familienebene, Diskussion Diskontinuitätsproblematik von Haushalts-/Familienstrukturen*
Prof. Dr. Jürgen Schupp und Dr. Henning Lohmann, DIW Berlin
- 17.00-17.30 Pause
- 17.30-19.00 Übung: Querschnitts- und Paneldatensätze**
Prof. Dr. Jürgen Schupp und Dr. Henning Lohmann, DIW Berlin
- 19.00-21.00 Wine and Cheese*

Dienstag, 23. September 2008

- 9.30-11.00 Gewichtung und Hochrechnung, Regional- und Geodaten im SOEP*
Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin
- 11.00-13.00 Vertiefende Übungen mit STATA und dem SOEP**
Parallel für Fortgeschrittene:
Individuelle Beratung zu aktuellen Forschungsarbeiten*
Prof. Dr. Jürgen Schupp und Dr. Henning Lohmann, DIW Berlin
- 13.00-14.00 Mittagspause

Modul 2: Analysepotentiale des SOEP – Diskussion aktueller Forschungsarbeiten

Der 20-minütigen Präsentation einer Forschungsarbeit folgt eine intensive und kritische Würdigung durch einen peer bzw. senior (10 min.) sowie eine daran anschließende Diskussion (30 min.) im Plenum. In den Pausen besteht die Möglichkeit zum informellen Erfahrungsaustausch.

Dienstagnachmittag, 23. September 2008

- 14.00-15.00 Innovationen im SOEP*
Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin
- 15.00-15.30 Pause
- 15.30-16.30 Forschungsarbeiten I*
- 16.30-16.45 Pause
- 16.45-17.45 Forschungsarbeiten II*
- 17.45-18.00 Pause
- 18.00-19.00 Forschungsarbeiten III*

Mittwoch, 24. September 2008

- 9.30-10.30 Verfahren zur Längsschnittanalyse: Ein Überblick*
Prof. Dr. Hans Jürgen Andreß, Universität zu Köln
- 10.30-11.00 Pause
- 11.00-12.00 Forschungsarbeiten IV*
- 12.00-13.00 Mittagspause
- 13.00-14.30 Postersession und Netzworkebildung der SOEP-Nutzer*
- 14.30-15.30 Forschungsarbeiten V*
- 15.30-15.45 Pause
- 15.45-16.45 Forschungsarbeiten VI*
- 16.45-17.00 Pause
- 17.00-18.00 Forschungsarbeiten VII*
- 18.00-19.00 Pause
- 19.00-20.00 Experimentelle Verfahren in der Umfrageforschung*
Prof. Dr. Thomas Dohmen, Research Centre for Education and the Labour Market, Maastricht University

Modul 3: Verfahren der Längsschnittanalyse und ihre Anwendung im SOEP

Die Vorstellung der Analyseverfahren geschieht über Lehrvorträge mit Diskussion und einer Veranschaulichung durch Beispielanalysen mit dem SOEP, die die Teilnehmer selbst am Computer durchführen. Vertiefte Grundkenntnisse in STATA und multivariaten Analyseverfahren werden vorausgesetzt.

Donnerstag, 25. September 2008

- 9.00-10.30 Verfahren der Längsschnittanalyse I: Panelregression***
Dr. Henning Lohmann, DIW Berlin
- 10.30-11.00 Pause
- 11.00-13.00 Verfahren der Längsschnittanalyse I: Übungen zur Panelregression**
Dr. Henning Lohmann, DIW Berlin
- 13.00-14.00 Mittagspause
- 14.00-15.00 Anwendungsbeispiele der Panelregression mit dem SOEP (Poster)***
- 15.00-15.30 Pause
- 15.30-17.00 Verfahren der Längsschnittanalyse I: Übungen zur Panelregression**
Dr. Henning Lohmann, DIW Berlin
- 17.00-17.30 Pause
- 17.30-18.30 PanelWhiz***
Dr. John Haisken-DeNew, RWI Essen

Freitag, 26. September 2008

- 9.00-10.30 Verfahren der Längsschnittanalyse II: Ereignisanalyse***
Dr. Katrin Golsch, Universität zu Köln
- 10.30-11.00 Pause
- 11.00-13.00 Verfahren zur Längsschnittanalyse II: Übungen zur Ereignisanalyse**
Dr. Katrin Golsch, Universität zu Köln
- 13.00-14.00 Mittagspause
- 14.00-15.00 Anwendungsbeispiel der Ereignisanalyse mit dem SOEP (Poster)***
- 15.00-15.15 Pause
- 15.15-16.30 Verfahren zur Längsschnittanalyse II: Übungen zur Ereignisanalyse**
Dr. Katrin Golsch, Universität zu Köln

Dr. phil. – arbeitslos?



**Heike Solga, Denis Huschka, Patricia Eilsberger,
Gert G. Wagner (Hrsg.)**

Findigkeit in unsicheren Zeiten

Ergebnisse des Expertisenwettbewerbs

„Arts and Figures –

GeisteswissenschaftlerInnen im Beruf“, Band I

2008. Ca. 250 Seiten.

eBook im open access und Printing on Demand

Kart. Ca. 48,00 € (D), 49,40 € (A), 81,00 SFr

ISBN 978-3-940755-12-4

Erscheinungstermin: Juni 2008

**Dieses Buch können Sie als pdf-Datei kostenlos
von unserer Internetseite herunterladen oder als
gedrucktes Buch gegen Rechnung bestellen.**

Wie sieht die Situation von GeisteswissenschaftlerInnen auf dem Arbeitsmarkt aus? Ausgangspunkt der sieben empirischen Beiträge sind Benachteiligungen von GeisteswissenschaftlerInnen im Vergleich zu anderen HochschulabsolventInnen. Diese äußern sich in einer überdurchschnittlich hohen Arbeitslosenquote, einer signifikant höheren Verbreitung prekari-sierter Arbeitsverhältnisse sowie häufig einem vergleichsweise niedrigem Einkommen. Anliegen des Buches ist es auf der Basis einer breiten empirischen Bestandsaufnahme der Geisteswissenschaften, aktuelle Möglichkeiten und zukünftige Chancen dieser Berufsgruppe zu eruieren.

Prof. Dr. Heike Solga, Kommissarische Leiterin der Abteilung „Ausbildung und Arbeitsmarkt“ am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) für Sozialforschung; Direktorin des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI); Vorsitzende des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)

Denis Huschka, M.A., Geschäftsführer des Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD); Permanent Visiting Fellow der „Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel“ am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin; Research Associate der Rhodes University Grahamstown/Südafrika

Patricia Eilsberger, Dipl. Soz., Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsdatenzentrum des Statistischen Bundesamtes

Prof. Dr. Gert G. Wagner, Lehrstuhl „Empirische Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik“, Technische Universität Berlin; Leiter der

„Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel“ am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin; Fellow am Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien in Erfurt (2008-2009)

Bestellen Sie das Buch direkt
über unseren Webshop:

<http://www.budrich-unipress.de>

Budrich UniPress Ltd. – Stauffenbergstr. 7 – D-51379 Leverkusen-Opladen – Germany
ph +49.2171.344.694 – fx +49.2171.344.693 – buch@budrich-unipress.de – www.budrich-unipress.de
Geschäftsführerin: Barbara Budrich – HRB 61516 – Gerichtsstand: Amtsgericht Köln – Ust. Id. DE 257483899

Budrich UniPress Ltd. – Uschi Golden – 28347 Ridgebrook – Farmington Hills – MI 48334, U.S.A.
ph +1 (0)248.488.9153 – book@budrich-unipress.com – www.budrich-unipress.com
Registered in England & Wales – Company No 6342148 – Director Barbara Budrich

Bestellung

per Fax an +49 (0)2171.344.693 oder per Post an untenstehende Anschrift in Deutschland oder USA.
Bestellungen gern auch formlos per eMail oder über unseren Webshop <http://www.budrich-unipress.de>

Hiermit bestelle ich aus dem Hause **Budrich UniPress** folgende Titel :

Ex.	ISBN	Autor/Titel	Euro (D)

Titel/Vorname/Name: _____

(ggf.) Universität/Institut: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Stadt: _____

Land: _____

☐ Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen zu.

☐ Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen an meine eMail-Adresse:

Ich weiß, dass ich von meiner Bestellung ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen zurück treten kann.

(Ort) _____, den _____ Unterschrift: _____

Bestellungen über Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag (FaxNr. s.o.).

Budrich UniPress Ltd. – Stauffenbergstr. 7 – D-51379 Leverkusen-Opladen – Germany
ph +49.2171.344.694 – fx +49.2171.344.693 – buch@budrich-unipress.de – www.budrich-unipress.de
Geschäftsführerin: Barbara Budrich – HRB 61516 – Gerichtsstand: Amtsgericht Köln – Ust. Id. DE 257483899

Budrich UniPress Ltd. – Uschi Golden – 28347 Ridgebrook – Farmington Hills – MI 48334, U.S.A.
ph +1 (0)248.488.9153 – book@budrich-unipress.com – www.budrich-unipress.com
Registered in England & Wales – Company No 6342148 – Director Barbara Budrich

Dr. phil. – chancenlos?



**Heike Solga, Denis Huschka, Patricia Eilsberger,
Gert G. Wagner (Hrsg.)**
GeisteswissenschaftlerInnen:
kompetent, kreativ, motiviert – und doch chancenlos?
 Ergebnisse des Expertenwettbewerbs
 „Arts and Figures – GeisteswissenschaftlerInnen
 im Beruf“, Band II. 2008. Ca. 180 Seiten.
eBook im open access und Printing on Demand
 Kart. Ca. 39,90 € (D), 41,10 € (A), 67,00 SFr
 ISBN 978-3-940755-13-1
Erscheinungstermin: August 2008
**Dieses Buch können Sie als pdf-Datei kostenlos
 von unserer Internetseite herunterladen oder als
 gedrucktes Buch gegen Rechnung bestellen.**

Zukunftsansichten von AbsolventInnen geisteswissenschaftlicher Disziplinen: Im Hinblick auf die eher diffusen beruflichen Tätigkeitsfelder, die GeisteswissenschaftlerInnen nach Erhalt ihres Abschlusses erwarten, nimmt diese Gruppe der AkademikerInnen eine besondere Stellung ein. Die Berufsperspektiven sind weniger konkret und unterliegen im Vergleich zu HochschulabsolventInnen anderer Fachrichtungen stärker den Schwankungen der Nachfrage des Arbeitsmarktes. Gesucht sind „Allrounder“ oder auch „Generalisten“, deren Kompetenzportfolios flexibel den Anforderungen der künftigen Arbeitgeber genügen müssen.

Prof. Dr. Heike Solga, Direktorin der Abteilung „Ausbildung und Arbeitsmarkt“ am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB); Direktorin des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI); Vorsitzende des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)

Denis Huschka, M.A., Geschäftsführer des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD); Permanent Visiting Fellow der „Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel“ am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin; Research Associate der Rhodes University Grahamstown/Südafrika

Patricia Eilsberger, Dipl. Soz., Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsdatenzentrum des Statistischen Bundesamtes

Prof. Dr. Gert G. Wagner, Lehrstuhl „Empirische Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik“, Technische Universität Berlin; Leiter der „Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel“ am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin; Fellow am Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien in Erfurt (2008-2009)

Bestellen Sie das Buch direkt
über unseren Webshop:

<http://www.budrich-unipress.de>

Budrich UniPress Ltd. – Stauffenbergstr. 7 – D-51379 Leverkusen-Opladen – Germany
 ph +49.2171.344.694 – fx +49.2171.344.693 – buch@budrich-unipress.de – www.budrich-unipress.de
 Geschäftsführerin: Barbara Budrich – HRB 61516 – Gerichtsstand: Amtsgericht Köln – Ust. Id. DE 257483899

Budrich UniPress Ltd. – Uschi Golden – 28347 Ridgebrook – Farmington Hills – MI 48334, U.S.A.
 ph +1 (0)248.488.9153 – book@budrich-unipress.com – www.budrich-unipress.com
 Registered in England & Wales – Company No 6342148 – Director Barbara Budrich

Bestellung

per Fax an +49 (0)2171.344.693 oder per Post an untenstehende Anschrift in Deutschland oder USA.
Bestellungen gern auch formlos per eMail oder über unseren Webshop <http://www.budrich-unipress.de>

Hiermit bestelle ich aus dem Hause **Budrich UniPress** folgende Titel :

Ex.	ISBN	Autor/Titel	Euro (D)

Titel/Vorname/Name: _____

(ggf.) Universität/Institut: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Stadt: _____

Land: _____

☐ Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen zu.

☐ Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen an meine eMail-Adresse:

Ich weiß, dass ich von meiner Bestellung ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen zurück treten kann.

(Ort)_____, den _____ Unterschrift: _____

Bestellungen über Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag (FaxNr. s.o.).

Budrich UniPress Ltd. – Stauffenbergstr. 7 – D-51379 Leverkusen-Opladen – Germany
ph +49.2171.344.694 – fx +49.2171.344.693 – buch@budrich-unipress.de – www.budrich-unipress.de
Geschäftsführerin: Barbara Budrich – HRB 61516 – Gerichtsstand: Amtsgericht Köln – Ust. Id. DE 257483899

Budrich UniPress Ltd. – Uschi Golden – 28347 Ridgebrook – Farmington Hills – MI 48334, U.S.A.
ph +1 (0)248.488.9153 – book@budrich-unipress.com – www.budrich-unipress.com
Registered in England & Wales – Company No 6342148 – Director Barbara Budrich